

Gott schenkt Brot zum Leben

Zutaten für zwei leckere Fladenbrote:

- 500 g Weizenmehl
- 1 Päckchen Trockenhefe
- Je 1 Teelöffel Salz und Zucker
- 0,1l Olivenöl
- 0,25l lauwarmes Wasser
- 2 Esslöffel Sesam, Mohn, Sonnenblumenkerne oder Kümmel
- Für das Backblech: Öl

Zubereitung:

Das Mehl mit der Trockenhefe, dem Salz, dem Zucker und dem Öl vermengen. Nach und nach das Wasser untermischen. Den Teig zuletzt kneten, bis er glänzt und sich vom Schüsselrand löst.

Dann zugedeckt an einem warmen Platz 45 Minuten gehen lassen.

Den Hefeteig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche kräftig durchkneten, zu zwei Kugeln formen und diese zu 1 cm dicken Fladen ausrollen.

Die Fladen auf das geölte Backblech legen, dann mit Öl bepinseln und mit Sesam, Mohn, Sonnenblumenkernen oder Kümmel bestreuen und mit der Gabel mehrmals einstechen.

Im vorgeheizten Backofen bei 250 Grad 15 bis 20 Minuten backen.



Tischgebet

Der Tisch ist reich gedeckt,
damit es allen schmeckt.
Dankt Gott für seine Gaben
und sorgt dafür, dass alle etwas haben.
Amen.

Du kannst aber auch Gott
mit eigenen Worten danken:

Ich danke dir, _____





seht, die gute zeit ist nah

1. G D G 2. G D G

1. Seht, die gu - te Zeit ist nah! Gott kommt auf die Er - de.

3. G D G 4. G D G

Kommt und ist für al - le da, kommt, dass Frie - de wer - de,

5. G D G

kommt, dass Frie - de wer - de.

Text und Musik: Friedrich Walz. Aus: Ders. (Hg.): Die ganze Welt hat sich gefreut. Erlanger Verlag für Mission und Ökumene, Neuendettelsau, 3. Aufl. 1996, Nr. 3. Strophe 3 und 4: Kristina Schnürle

2. Hirt und König, Groß und Klein,
Kranke und Gesunde,
Arme, Reiche lädt er ein,
freut euch auf die Stunde,
freut euch auf die Stunde.



3. Seht, die schwere Zeit ist da,
Gott geht in das Leiden;
stirbt und ist den Armen nah,
nichts kann von Gott scheiden,
nichts kann von Gott scheiden.



4. Seht, die frohe Zeit ist da,
Gott bleibt nicht im Grabe;
Leben siegt, halleluja,
dass ich Hoffnung habe,
dass ich Hoffnung habe.



Du bist herzlich eingeladen

Die Zeit ist um, wir sagen Tschüs

STROPHE (H) E H E

1. Die Zeit ist um, wir sa - gen Tschüs, macht's gut, wir müs - sen

A E H A H E

gehn. Wir freun uns schon aufs nächs-te Mal, wenn wir uns wie-der - sehn.

REFRAIN (A) E H E A

Ein je - der geht mit neu-em Mut, weil kei-ner es ver - gisst, dass

E H A H E

Je - sus als der bes - te Freund al - le Ta - ge bei uns ist.

2. Gespielt, gesungen haben wir bei unserm Konfi 3.
Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir waren gern dabei.
Refrain: Ein jeder geht mit neuem Mut ...

3. Uns wurde aus der Bibel klar, wie sehr Gott jeden liebt,
und dass er uns zur Seite steht und seinen Segen gibt.
Refrain: Ein jeder geht mit neuem Mut ...

4. Wir danken unserm guten Gott, dass er uns Freude schenkt,
und dass er unsre Schritte selbst auf gute Wege lenkt.
Refrain: Ein jeder geht mit neuem Mut ...

Text nach: Bodo und Christiane Hoppe.
Musik: aus Schottland.

